

Und es leuchtet wieder

Wer schon einmal die Gelegenheit hatte, im Meeting-Raum der FACTS-Redaktion Platz zu nehmen, der weiß, dass dieser Raum schon etwas Besonderes ist. Der Grund dafür sind nicht zuletzt die modernen Polstermöbel in verschiedenen Farben. Obwohl es immer den Anschein hatte, dass die Polster sauber wären, hat uns die Mauser Sitzkultur Service GmbH mit einer professionellen Reinigung gezeigt, wie man sie wieder zum Leuchten bringt.



DIE TECHNIK MACHT ES: Der Bio-Sprüh-Sauger erreicht mit seiner schonenden Kapillarwirkweise selbst tiefliegende Polsterschichten.

Jeder kennt das Problem: Mit der Zeit werden Polster unansehnlich und man denkt über eine Neuanschaffung nach. So auch beim FACTS-Verlag. Obwohl die roten und schwarzen Polstermöbel im Meeting-Raum immer noch ein Blickfang waren, nahmen jedoch mit der Zeit aufgrund von Verschmutzung durch tiefsitzende Staubpartikel die Leuchtkraft der Möbel ab.

Erst hatten sich die Verantwortlichen im Verlag Gedanken über eine Neuanschaffung der Polstermöbel gemacht, doch dann kam die Idee, es mit einer professionellen Reinigung zu versuchen und dieses Vorgehen auch gleich mit einem „echten Anwender-test“ zu verknüpfen.

Da der Verlag schon viele Produkte des Stuhlexperten Mauser Sitzkultur aus Twistetal-Berndorf im Test hatte, fragten die Redakteure dort an, ob man sich diesem Test ebenfalls stellen möchte. „Wir mussten nicht lange überlegen, ob wir die Herausforderung der FACTS-Redakteure annehmen wollten,

denn wir sind absolut überzeugt von unseren Reinigungsmethoden“, sagt Martin Meiser, Geschäftsführer der Mauser Sitzkultur Service GmbH.

Mit der biologischen Reinigung von Bürodreh- und Objektstühlen aller Hersteller will sich Meiser, der in seiner vorherigen Funktion als Projektleiter bei Mauser Sitzkultur selbst über mehrjährige Branchenerfahrung verfügt, von „Billiganbietern“ abgrenzen, die den Stühlen mit der „Chemiekeule“ zu Leibe rücken.

STAUB, SCHMUTZ UND MILBEN

„Unser Bio-Sprüh-Sauger erreicht mit seiner schonenden Kapillarwirkweise selbst tiefliegende Polsterschichten“, erläutert Meiser. Dazu trägt der Sprüh-Sauger mit einem Druck von drei Bar die auf 50 Grad Celsius aufgeheizte Reinigungsflüssigkeit bis zu vier Zentimeter tief in die Schaumpolster ein. Dadurch werden Staub, Schmutz und Milben rückstandslos entfernt – und zwar mithilfe von Millionen winzigen Kohlensäurebläschen. „Danach wirken die Polster nicht nur optisch rein, sondern sie wer-



KAUM ZU GLAUBEN: Die dunkelgraue Brühe aus Wasser und Staub entstand durch die Reinigung.

den auch sauber bis in die letzte Faser. Weder bleiben Reinigungssubstanzen hinterher haften, noch werden die Fasern selbst beschädigt – beides würde dazu führen, dass schnell neuer Schmutz ansetzt.“ Bei der Reinigungsflüssigkeit handelt es sich um eine Mischung, die zu 98 Prozent aus reiner Kohlensäure besteht. „Die restlichen zwei Prozent sind ein Reinigungsmittel, das komplett ohne umweltschädliche Tenside auskommt, vollständig biologisch abbaubar ist und sich dadurch auch für Allergiker eignet“, sagt Meiser. Auch Stoffeigenschaften wie Imprägnierungen oder die Brandschutzklasse B1

bleiben laut Meiser erhalten. Letzteres ist gerade für Reihenbestuhlungen in Hallen, Kongress- oder Schulungsräumen sowie generell für alle Bestuhlungen in öffentlichen Räumen eine wichtige Eigenschaft.

Für die Reinigung im FACTS-Verlag suchte man sich einen Samstag aus, da nach der Behandlung der Polstermöbel eine zwölfstündige Trockenzeit erforderlich ist. Meiser rückte persönlich mit zwei seiner Mitarbeiter an und reinigte alle neun Sessel des Meeting-Raums. Da beim Reinigen der ein oder andere Tropfen Flüssigkeit danebengehen kann, wurde der Reinigungsvorgang auf einer gefliesten Oberfläche durchgeführt. Zunächst sprühte Martin Meiser die Polstermöbel mit der aufgeheizten Flüssigkeit ein und ließ diese kurz einwirken – übrigens erfolgt dieses Verfahren völlig geruchlos und ohne dass scharfe Putzmitteldämpfe in Nase oder Augen brennen würden. Danach fuhr er mit der Düse seines Nasssaugers sorgfältig über alle gepolsterten Flächen. Nach knapp fünf Stunden waren Meiser und sein Team fertig mit der Arbeit. Aus dem Nasssauger goss er anschließend in ein durchsichtiges Gefäß das Ergebnis der Reinigung: zehn Liter einer dunkelgrauen, trüben Brühe – Schmutz, der sich im Laufe von fast acht Jahren angesammelt hatte.



Die trübe Brühe im Gefäß war das eine – die jetzt wieder sichtlich sauberen Polstermöbel das andere. Kaum zu glauben, was Meiser mit seinen Leuten in dieser kurzen Zeit vollbracht hatte. Der Besprechungsraum hatte nicht nur vom Gefühl her was klinisch Reines, sondern das Leuchten der farbigen Polster war wieder da. Die Polstersessel sahen wieder wie neugekauft aus – der FACTS-Test war bestanden.

Eine Reinigung hat aber nicht nur mit Sauberkeit zu tun, sondern auch mit Sicherheit. Verschmutzte Polsterbezüge sind nämlich nicht nur unansehnlich, sondern bieten, wie bereits erwähnt auch einen idealen Nährboden für Keime, Milben und Bakterien. Das kann bei besonders starker Verschmutzung dazu führen, dass die Brandschutzklasse der Materialien durch den Schmutz herabgesetzt



NACH GETANER ARBEIT:
Merten Meiser und Thomas Grimm von der Mauser Sitzkultur Service GmbH.

wird. Im Klartext: Im Ernstfall brennt ein durch Fettflecken stark verschmutzter Stuhl lichterloh. Ein Grund mehr, um sich mit den Fachleuten der Mauser Sitzkultur Service GmbH zu unterhalten.

FAZIT

Ganz gleich, ob Couchreinigung, Sofareinigung oder die Reinigung von Bürostühlen: Die Profis der Mauser Sitzkultur Service GmbH reinigen Polster mit den geeigneten Methoden und Produkten wieder fasertief und strahlend rein von Staub, Schmutz und Milben – und das biologisch.

Klaus Leifeld ■



KLAUS LEIFELD, Ressortleiter Test und Technik

BEWERTUNGSSCHLÜSSEL

- 1,0 – 1,9 = sehr gut
- 2,0 – 2,9 = gut
- 3,0 – 3,9 = befriedigend
- 4,0 – 4,9 = ausreichend
- ab 5,0 = mangelhaft

Produkt: Polsterreinigung
Anbieter: Mauser Sitzkultur Service GmbH
Kontakt: www.mauser-sitzkultur-service.de

BEURTEILUNG DES ANWENDERS



1) im Vergleich zum Neukauf

2) Verschmutzung durch Reinigungsflüssigkeiten oder Schmutzwasser etc.